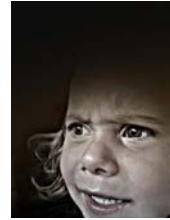


Zeitweishasser – Rap



Ich hasse es zu lernen, das erzeugt nur Stress,
da stecke ich doch lieber in der Fußballdress.
Wenn ich dort Leistung bringen soll, dann ist's kein Problem,
doch soll ich lernen, aufpassen – wie unbequem!

Ich sammle lieber Stickers, als dass ich etwas lern',
ich liebe dieses „Kartenzug“ und tausche damit gern.
Doch heißt es in der Schule: „Bitte gebt die Pickerl weg!
Sie sind zwar lehrreich, doch verfolgen sie nicht meinen Zweck!“

Dann leg' ich sie mit Widerwillen in mein Fach,
doch ist mein Hirn für'n Unterricht nicht wirklich wach.
Ich denke an die Bildchen und ich döse vor mich hin,
Hauptsache ist doch dass ich nun ganz ruhig bin!

Ich hasse es zu folgen, das geht mir geg'n den Strich,
das Ordnung halten finde ich ganz fürchterlich!
Ja, manches Mal, da treibe ich es wirklich viel zu weit –
durch Druck der Eltern bin ich erst zum Umdenken bereit.

Es wird einmal geschehen, dass ich endlich kapiert',
dass ich mit dem Verhalten, das ich zeige, verlier'.
Dann wird es wohl passieren, dass die Sache besser läuft,
ich wird' nicht mehr gescholten, doch mit Lob oft überhäuft!

Refr.:

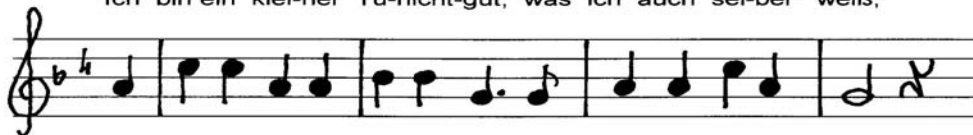
Ich bin ein kleiner Tunichtgut, was ich auch selber weiß,
wenn ich meine „Minuten“ habe, laufe ich oft heiß.
Ich hab' gehört: „Zähl erst bis zehn, dann ist der Frust vorbei,
du reagierst nicht wie ein Stier, bist ruhig und ganz frei!“

(Der Refrain kann auch nach jeder Strophe gesprochen/gesungen werden!)

Refrain: (zu „Zeitweishasser – Rap“ von Richard Mösslinger)



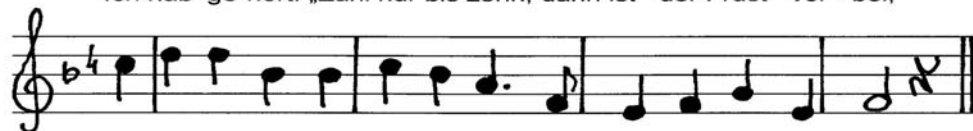
Ich bin ein klei-ner Tu-nicht-gut, was ich auch sel-ber weiß,



wenn ich mei-ne „Mi-nu-ten“ hab', dann lau - fe ich oft heiß.



Ich hab' ge-hört: „Zähl nur bis zehn, dann ist der Frust vor - bei,



du re - a - gierst nicht wie ein Stier, bist ru - hig und ganz frei!“